

Botschaft neun

Ein Land mit Granatäpfeln

Bibelverse: 5.Mose 8:8; 2.Mose 28:33–34; 1.Kön. 7:18–20;
Hld. 4:3b, 13a; 2.Petr. 1:3–8

I. In der Bibel stehen Granatäpfel für die Fülle des Lebens, den Überfluss und die Schönheit des Lebens und für den Ausdruck des Reichtums des Lebens – 5.Mose 8:8; 2.Mose 28:33–34; 1.Kön. 7:18–20; Hld. 4:3b, 13a:

- A. Ein reifer Granatapfel mit seinen Kernen gibt einen Eindruck von der Fülle des Lebens und vom Überfluss und der Schönheit des Lebens.
- B. Wenn wir Christus als Weizen, Gerste, den Weinstock und den Feigenbaum erfahren und genießen, wird der Überfluss des Lebens Christi mit uns sein und die Schönheit Christi wird an uns sein; das ist die Erfahrung von Christus als dem Granatapfel.
- C. Wenn wir im Leben wachsen bis zur Reife, werden wir zu Granatäpfeln werden – Kol. 2:19; 1:28:
 - 1. Je mehr wir bereit sind, vom Herrn Jesus beherrscht und begrenzt zu werden aus unserer Liebe zu Ihm, desto mehr werden wir im Leben wachsen – V. 13, 28.
 - 2. Wenn wir die Vision von der Allumfassendheit und Weite Christi sehen, werden wir unser ganzes Sein auf diesen Christus konzentrieren und Er wird uns erfüllen und durchsättigen – V. 12; 2:9, 16–17; 3:10–11:
 - a. Unser Sein wird von dem weiten, unerforschlich reichen, umfassenden Christus eingenommen sein – Eph. 3:18.
 - b. Zu leben wird für uns der Christus sein, der uns in Besitz nimmt und uns mit Sich Selbst füllt und einnimmt – Phil. 1:20–21a; Eph. 3:17a.
 - 3. In Christus gereift zu sein bedeutet, mit Christus erfüllt, durchsättigt und durchdrungen zu sein – Kol. 1:28:
 - a. Das bedeutet, dass jeder Teil unseres Seins von Christus eingenommen ist – Eph. 3:17a; Gal. 4:19.
 - b. Das ist das Wachstum im Leben und die Reife im Leben, das Ergebnis davon, dass wir den im Kolosserbrief offenbarten Christus erfahren – 2:9, 19; 3:4, 10–11.

II. Granatäpfel und Glöckchen aus Gold waren am unteren Teil des Gewandes des Hohepriesters angebracht, das die Gemeinde darstellt – 2.Mose 28:33–34:

- A. Die Gemeinde sollte in ihrer Menschlichkeit voller Leben sein, das wird durch die leinenen Granatäpfel dargestellt.

EIN LAND MIT GRANATÄPFELN

Botschaft neun (Fortsetzung)

- B. Die Gemeinde besitzt Menschlichkeit für den Ausdruck der Fülle des Lebens und auch Göttlichkeit für den Klang der Glöckchen aus Gold:
1. Die Fülle des Lebens wird in der Menschlichkeit der Gemeinde zum Ausdruck gebracht, aber die Stimme der Warnung kommt in der Göttlichkeit der Gemeinde zum Ausdruck (den Glöckchen aus Gold).
 2. Zuerst haben wir den Ausdruck der Fülle des Lebens und dann den Klang der Glöckchen aus Gold, das Sprechen von der Göttlichkeit der Gemeinde.
 3. Die in unserer Menschlichkeit zum Ausdruck gebrachte Schönheit des Lebens und der göttliche Klang der Glöckchen aus Gold sind Zeichen eines angemessenen Gemeindelebens.

III. Die zweihundert Granatäpfel, welche die Kapitelle oben auf den Säulen im Tempel umgaben, stellen den Ausdruck des Reichtums des Lebens dar – 1.Kön. 7:18–20; 2.Chr. 3:15–16; Jer. 52:22–23:

- A. Diejenigen, die sich selbst richten (Bronze) und sich als nichts betrachten, werden in der Lage sein, inmitten einer verworrenen und komplizierten Situation (Flechtwerk in Gitterwerk mit Schnüren in Kettenwerk) in Fülle Verantwortung zu tragen, weil sie nicht durch sich selbst, sondern durch Glauben an Gott (Lilienwerk) leben; daher bringen sie den Reichtum des Lebens zweihundertfach zum Ausdruck (Granatäpfel) – 1.Kön. 7:15–22.
- B. Von je hundert Granatäpfeln waren 96 der Luft ausgesetzt und vier waren verdeckt – Jer. 52:22–23:
1. Der Ausdruck des Reichtums des Lebens ist auf ewig vollständig, in der Frische der Auferstehung und im Geist.
 2. Dass von je hundert Granatäpfeln vier verborgen waren, bedeutet, dass unser natürliches Sein, unser natürliches Leben und unser Selbst verdeckt sein müssen.
 3. Wenn unser natürliches Sein verschwindet, haben wir die 96 Granatäpfel, den reichen Ausdruck des Lebens Christi in der Wirklichkeit der geistlichen Luft.

IV. Gemäß dem Hohelied haben die Granatäpfel eine geistliche Bedeutung in der fortschreitenden Erfahrung der liebenden Gemeinschaft eines einzelnen Gläubigen mit Christus – 4:3b, 13a; 6:7, 11; 7:12; 8:2b:

- A. „Deine Wangen sind wie ein Stück vom Granatapfel hinter deinem Schleier“ – 4:3b; 6:7.

GLIEDERUNGEN ZUM TRAINING

Botschaft neun (Fortsetzung)

- B. „Ich bin hinabgegangen in den Nussgarten, zu schauen die frischen Triebe des Tals, zu schauen, ob der Weinstock sprossete, ob die Granatapfelbäume blühten“ – V. 11.
 - C. „Wir wollen uns früh aufmachen zu den Weinbergen, wollen sehen, ob der Weinstock sprossete, die Weinblüte aufgegangen ist, ob die Granatapfelbäume blühen. Dort will ich dir meine Liebe schenken“ – 7:13.
 - D. „Da wollte ich dich tränken mit gewürztem Wein und mit dem Most meiner Granatäpfel“ – 8:2b.
 - E. „Deine Schösslinge sind ein Garten von Granatapfelbäumen samt köstlichen Früchten“ – 4:13a:
 - 1. Während Christus Seine Geliebte genießt, ist sie ein verschlossener Garten, der alle Arten von Pflanzen in verschiedenen Farben hervorbringt als der Ausdruck verschiedener Aspekte des inneren Lebens und mit einer Vielfalt von Düften als der reiche Ausdruck des reifen Lebens – V. 13–14.
 - 2. Dies wird zur Schönheit der Geliebten für den Herrn; die Geliebte von Christus ist nun reich im Leben, bringt Frucht hervor, um andere zu nähren und zu erfrischen, gibt süße Düfte ab und weist schöne Farben auf, damit Christus sie genießt.
- V. In 2. Petrus 1:3–8 haben wir die Entwicklung der vortrefflichen Tugenden durch den Genuss der göttlichen Natur:**
- A. Alles, „was zum Leben und zur göttlichen Lebensweise gehört“, sind die verschiedenen Aspekte des göttlichen Lebens, versinnbildlicht durch den Reichtum der Erzeugnisse des guten Landes – V. 3:
 - 1. Das Leben ist innerlich und befähigt uns zu leben, und die göttliche Lebensweise ist äußerlich als der äußere Ausdruck des inneren Lebens.
 - 2. Das Leben ist die innere Energie, die innere Kraft, um die äußere göttliche Lebensweise hervorzubringen, die zur Herrlichkeit führt und diese als Ergebnis hat.
 - B. Der Glaube kann als der allumfassende Same des Lebens angesehen werden, und die Liebe als die Frucht in ihrer vollen Entwicklung – V. 3, 8.
 - C. Schließlich werden wir die volle Entwicklung und die Reife im Leben haben, die vom Samen des Glaubens kommt, über die Wurzeln der Tugend und Erkenntnis, den Stamm der Selbstbeherrschung und den Zweigen des standhaften Ausharrens und der göttlichen Lebensweise, bis hin zur Knospe und der Frucht der brüderlichen Liebe und der Liebe – V. 5–8.